



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 22. April.

Bekanntmachungen.

Der Bauerntbesitzer und Ortsrichter Friedrich August Apisch zu Curasdorf beabsichtigt in dasiger Flur auf seinem links vom Communicationswege nach Glesien und Werligsch belegenen 126 Morgen umfassenden Separationsplane Nr. 19 des Hypothekensbuches und Nr. 31 a des Katasters eine Ziegelei zu erbauen.

Ich bringe dieses Unternehmen hierdurch gemäß des §. 3 des Gesetzes über die Errichtung gewerblicher Anlagen vom 1. Juli 1861 zur öffentlichen Kenntniß und bemerke gleichzeitig, daß etwaige Einwendungen gegen dasselbe binnen 14 Tagen präclusivischer Frist bei mir anzubringen sind, sowie daß Zeichnungen und Beschreibung während der Dienststunden in meinem Bureau eingesehen werden können.

Merseburg, den 15. April 1865.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Vacante Magistratsstelle.

Die Stelle des hiesigen Magistratsassessor, welchem hauptsächlich die Polizeiverwaltung obliegt, kommt in der Mitte des Monats September a. c. zur Erledigung. Qualificirte Bewerber werden ersucht, unter Vorlegung ihrer Legitimationspapiere bei dem unterzeichneten derzeitigen Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung sich baldigst schriftlich oder persönlich zu melden.

Mit der Stelle ist ein Einkommen von 500 Thlr. verbunden, welches durch eine Nebenfunction event. sich noch um 80 Thlr. erhöht.

Merseburg, den 9. April 1865.

Der Justizrath Hunger.

In dem Concourse über das Vermögen des Kaufmann Ferdinand Rudloff zu Dürrenberg ist zur Verhandlung und Beschlussfassung über einen Accord Termin auf

den 29. April 1865, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Commissar im Terminszimmer Nr. 7, anberaumt worden. Die Theilnehmenden werden hiervon mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Concursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlussfassung über den Accord berechtigen.

Merseburg, den 10. April 1865.

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.

Der Commissar des Concurfes.

gez. Rindfleisch.

Bekanntmachung.

In unser Firmen-Register ist unter Nr. 222 die Firma H. Bäge, Agentur-, Commissions- und Banngeschäft, und als Inhaber derselben der Kaufmann Heinrich Bäge hier eingetragen zufolge Verfügung vom 19. April 1865.

Merseburg, den 19. April 1865.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Die unter Nr. 45 des Firmen-Registers eingetragene Firma:

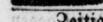
C. Köppe jun. hier

ist erloschen; gelöscht zufolge Verfügung vom 19. April 1865.

Merseburg, den 19. April 1865.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Eine neuemelkende Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen in Meipisch Nr. 25.



Zeitige Samen-Kartoffeln sowie noch ein ganz brauchbarer Schublaren sind zu verkaufen inneres Neumarkts Thor 309.

Ein Parthie leere Kisten Neumarkt Nr. 358.

Bekanntmachung.

Die Fabrikanten Carl Köppe und Carl Traydorf betreiben hieselbst unter ihrer Firma

Köppe & Traydorf

seit 1. April c. eine Maschinen-Fabrik und ist die von denselben errichtete offene Handelsgesellschaft eingetragen sub Nr. 27 zufolge Verfügung vom 19. April 1865.

Merseburg, den 19. April 1865.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Diebstahl. In der Nacht vom 9. zum 10. d. M. ist von einem Felde am Frankleben-Kunstädter Communicationswege ein sogenannter Bohrbock, bestehend aus drei Leiterbäumen, oben durch einen starken eisernen Bolzen zusammengehalten, und unten zwei eiserne Schrauben mit Gestell, entwendet worden.

Hierauf bezügliche Wahrnehmungen sind mir oder der nächsten Ortsbehörde anzuzeigen.

Merseburg, den 15. April 1865.

Der Königliche Staatsanwalt Frhr. v. Mlotho.

Bekanntmachung.

In der Kanzlei der Königlichen General-Commission zu Merseburg können noch einige civilversorgungsberechtigte Unterofficiere gegen Copialien beschäftigt werden. Bewerber haben die über ihre Berechtigung und Qualification sprechenden Atteste bei der genannten Behörde einzureichen, wobei bemerkt wird, daß vor Allem eine saubere und correcte Schrift verlangt werden muß.

Merseburg, den 11. April 1865.

Königliche General-Commission.

Mobil. Auction in Merseburg. Sonnabend

den 22. d. M., von früh 9 Uhr an, sollen im hies. Rathskellersaale versch. gute Mob. Gegenstände, als: 2 Sophas, 1 Kleider- und 1 Küchenschrank mit Schüsselbrett, 1 großer Ausziehs-, 1 runder und div. andere Tische, 2 gute pol. Kommoden, 1 ganz großer hellpol. und 1 Goldbrahmen-Spiegel, 4 Bettstellen, div. Stühle, gute Gardinen, 1 kupf. Kessel, 1 ganz großer Fleischkloß, div. Haus- und Wascheräthe, sowie auch 3 vollst. gute Federbetten und 2 Ziegenböcke mit 1 fl. Wagen meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 17. April 1865.

Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Ein fast neuer, starker, sich sehr leicht fahrender Handwagen mit Flechten steht zum Verkauf im Gasthof zum Hahn.

Rirchner, Hausknecht.

Ein englischer Sattel, fast neu, nebst Zaumzeug ist zu verkaufen beim Sattlermeister Hammer Markt 4.

Zum Jahrmärkte-Montag und Dienstag Speckfuden bei Karl Schäfer.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung des der hiesigen Wasserbau-Verwaltung gehörigen sogenannten Scheitplazes oberhalb Merseburg steht ein Termin auf

Wittwoch den 26. April d. J., Vormittags 10 Uhr, in meinem Bureau hieselbst an, zu welchem Pachtliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Bedingungen in meinem Bureau zur Einsicht ausliegen.

Merseburg, den 18. April 1865.

Der Bau-Inspector **Trending.**

Freiwilliger Verkauf.

Montag als den 1. Mai e., Vormittags 10 Uhr, beabsichtige ich das mir zugehörige Nachbargütchen, mit 83 Ruthen Feld, 3 Morgen 95 Ruthen Wiese und 2 Morgen 19 Ruthen Ackerplan in der hiesigen Schenke öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Löffen, am 19. April 1865.

Karl König.

Ein freundliches Logis ist zu vermieten, welches sofort oder zu Johanni bezogen werden kann große Rittergasse Nr 167.

C. Prenz.

Tapeten- und Fenster- Rouleaux-Lager.

In größter und neuester Auswahl empfehle ich Tapeten von 2 Sgr. à Stück an, Fenster-Rouleaux von 12½ Sgr. an.

S. A. Hendrich.



Gutgepolsterte Sophas empfiehlt billiger **S. A. Hendrich.**

Einen Lehrling sucht

S. A. Hendrich, Tapezireur.

Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die Anzeige, daß ich dieses Frühjahr wieder eine große Auswahl Kinderwagen und fertige Korbwaren vorräthig habe. Auch werden alle Bestellungen und Reparaturen schnell fertiggestellt beim Korbmachermeister **W. Kunth,** Vorstadt Neumarkt.

Sommerstoffe zu Röcken, Hosens und Westen für Herren, ebenso **Mäntelstoffe** für Damen in größter Auswahl von den billigsten Preisen an empfiehlt

J. G. Reichelt am Markt.

P. P.

Hierdurch erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, dass ich neben meinem Fabrikgeschäft einen Detail-Verkauf in der

Oberburgstrasse Nr. 222

im Hause des Herrn Bruno Meiling errichtet habe, und empfehle mein reich assortirtes Lager in

Cigarren, Rauch- und Schnupftabacken

zur geneigten Abnahme.

Ausser Cigarren eigener Fabrik bitte mein Lager importirter Cigarren zu berücksichtigen, so wie Schnupftaback aus den renomirtesten Fabriken und Rauchtacke feinsten Qualität.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Otto Blankenburg.

Rollen-Varinas-Canaster pr. Pfd. 25 Sgr., geschnittenen **Varinas-Canaster** pr. Pfd. 18 Sgr. bis 1 Thlr.

Türkische Tabacke:

Giobeck pr. Pfd. 2½ Thlr.,

Sultansky pr. Pfd. 2½ Thlr.,

Samson pr. Pfd. 1½ Thlr.

Feinste Schnupftabacke:

Tabac d'Etrennes pr. Pfd. 1 Thlr. } echte Pariser,
Robillard pr. Pfd. 24 Sgr. }

An grand Cardinal pr. Pfd. 25 Sgr.,

alter Carotten-Taback in verschiedenen Sorten pr. Pfd. 20 Sgr. bis 1 Thlr.,

holländische Schnupftabacke in den verschiedensten Sorten und Preisen empfiehlt

Otto Blankenburg,
Oberburgstrasse Nr. 222.

Die rühmlichst anerkannten **D. Lehmann'schen cardinaleptischen** (magenstärkenden) **Morsellen** sind wieder frisch vorräthig bei **Gebrüder Schwarz.**

Dem geehrten Publikum Merseburgs und dessen Umgegend erlauben wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir Herrn

S. A. Hendrich in Merseburg

mit einem **Musterlager** unserer **Tapeten-Fabrikate** versehen haben und bitten, demselben Aufträge für uns gütigst übertragen zu wollen.

Leipzig, im April 1865.

Conrad & Consmüller.

Brick-Heringe offerirt als etwas extra feines **Serm. Velle,** Burgstr. Nr. 221.

Havanna-Kerzen à Pack 5 Sgr., bei 10 Pack Abnahme à Pack 4½ Sgr., sehr gut brennend und für Haushaltungen nur empfehlend, bei

Serm. Velle, Burgstr. Nr. 221.

Alle Sorten **Liqueure** und **Aquavite,** sowie **Rums** à Quart von 7½ Sgr. an bis 1 Thlr. und echten **Jamaica-Rum** à Quart 1½ Thlr. empfiehlt

Serm. Velle, Burgstr. Nr. 221.

Kämme, Bürsten, Parfümerie- und Toilettenseifen empfiehlt **C. Francke** am Markt.



Franz Ihm, Uhrmacher.

Hiermit zeige ich ganz ergebenst an, daß ich meine Wohnung und mein Geschäft nach der Gotthardtstraße vis à vis dem Hotel zum halben Mond verlegt habe. Für das mir seit dreißig Jahren in so hohem Maße geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe mir auch in meiner neuen Wohnung zu bewahren.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager aller Arten Uhren in Gold und Silber, sowie Regulateure, Stutz- und Wanduhren u.

Meine

Trink-Anstalt

künstlicher

Selters- und Soda-Wasser

ist eröffnet und empfehle dieselbe einer recht fleißigen Benutzung.

Von heute ab wird das Wasser

auf Eis lagernd

verabreicht.

Merseburg.

Seinr. Schulze jun.,
Entenplan und Rittergasseneck.

Strohhüte, Federn, Bänder und Schleier

empfecht in großer Auswahl die

Putz- und Modehandlung von **Emilie Löhnz.**

Sonnenschirme

aus der Fabrik von **F. Harnisch** aus Leipzig empfiehlt

Emilie Löhnz.

Von meinen ächten **Malzbonbons,** sogenannten **Brust-Caramellen,** deren Ruf so bekannt, um nöthig zu haben, die Güte und Wirksamkeit noch mehr zu versichern, habe ich dem Herrn **S. Walbe** alleiniges Lager übergeben.

Wilhelm Ehrlich, Fürstl. Reuß. Hof.

Dieselben empfiehlt

S. Walbe.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfehlen à Stück 5 Sgr. die Apotheken zu Merseburg, Leuchstädt, Schaffstädt und Dürrenberg.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts am hiesigen Platze verkaufe ich
sämmliche

Herren- und Knaben-Garderoben
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Louis Gaab,
Hofmarkt Nr. 501.

Die Vaterländische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,

gegründet mit einem Kapital von Einer Million Thaler,
Kapital-Reserve Thlr. 82,294

versichert zu billigen und festen Prämien, bei welchen **nie eine Nachzahlung** erfolgen kann, sämmtliche Bodenerzeugnisse
sowie Fensterscheiben gegen Hagelschaden.

Die Entschädigungen werden prompt und spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung ausbezahlt.
Nähere Auskunft unter unentgeltlicher Behändigung der Antragsformulare und Versicherungsbedingungen ertheilen
bereitswilligst die unterzeichneten Agenten, welche zugleich auch Vertreter der Vaterländischen Feuer-Versicherungs-Actien-

Gesellschaft in Elberfeld sind und zwar in:
Dürrenberg Herr **F. A. Saffe.**
Gr. Crostig Herr **Caspar Busch.**
Hohenmölsen Herr **A. Lehmann,** Galanteriewaarenhändler.
Lauchstädt Herr **Heinr. Heise.**
Lützen Herr **C. Sack,** Maurermeister.
Merseburg Herr **C. Kesperstein,** Banquier.

Neumark bei Mülcheln Herr **Louis Nothhardt.**
Querfurt Herr **C. Burow,** Buchhändler.
Schkeuditz Herr **C. A. Jesnitzer.**
Leutschenthal Herr **Carl Nolle,** Rentant.
Weißenfels Herr **Theodor Angermann** und in
Halle die Haupt-Agentur **W. Kersten & Co.**

Bekanntmachung.

Gute trockene

Braunkohlensteine

und beste

Zwickauer Bechnußkohlen à Scheffel 6 Sgr.

sind nun wieder vorrätzig bei
Merseburg. **Heinr. Schulze jun.**

Der Bierverkauf

aus dem

Stadt-Brauhaus,

im weiland **Böttchermeister Sacheschen Hause,**
Gothardtsstraße Nr. 110, hat vor wie nach seinen ungestör-
ten Fortgang und werden sämmtliche Bierforten nur zu den
bekanntesten **Originalpreisen** verabreicht.

Attest.

Hiermit bescheinige ich, daß die **Stollwerck'schen**
Brust-Bonbons in leichteren catarrhalischen, nicht ent-
zündlichen Hals- und Brust-Affectionen und daher rührender
Heiserkeit und trockenem Reizhusten sehr zu empfehlen sind, da
durch den fortgesetzten Gebrauch derselben die Luftröhrenreizung
gemildert, die Heiserkeit baldigst gehoben und die Expectoration
wesentlich unterstützt wird, wie ich dies nicht allein an mir
und meiner Familie, sondern auch durch Wahrnehmungen an
Andern zu beobachten Gelegenheit fand.

Dr. Lemke, Königl. Ober-Stubts- und Regiments-
Arzt, Ritter p. p. in Magdeburg.

Lager dieser Bonbons à 4 Sgr. pr. Paket in **Merse-
burg** bei **F. A. Voigt;** sowie in **Halle** bei **C. F.
Bäntsch;** in **Weißenfels** bei **C. F. Zimmermann.**

Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten ertheilt
Elise Sencel, Delgrube Nr. 314.

Zugleich übernehme ich Arbeiten in Langstich, Weiß-
und Buntstickerei, Filet und sonstigen Handarbeiten.

Die Obige.

Einen Lehrling sucht der Schuhmachermeister **Gerlach,**
Neumarkt Nr. 888.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliebene
weltberühmte wirklich echte

Dr. White's Augenwasser

wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den allei-
nigen Fabrikant **Traug. Ehrhardt** in Großbreiten-
bach in Thüringen und habe ich den Herrn **Gustav Lots**
in Merseburg ermächtigt, Aufträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus
allen Gegenden der Welt sprechen über den außerordentlich
glücklichen Erfolg.

Garantie der Vortrefflichkeit. — Grauer Staar.

Vor ungefähr einem Jahre wurde mein Sehvermögen
allmählig in einem bedenklich hohen Grade schwach, ohne daß
meine Augen entzündet oder schmerzhaft gewesen wären.
Renommirte Augenärzte, welche ich über mein Uebel gefragt,
erklärten übereinstimmend, daß es der graue Staar sei; gegen
dieses Uebel habe ich seit einiger Zeit das **Dr. White'sche**
Augenwasser gebraucht und davon den glänzendsten Erfolg ge-
habt, was ich hiermit der Wahrheit gemäß bescheinige.

Lüben.

August Seiler.

Motten- & Insecten-Pulver

als sicheres Schutzmittel bei Aufbewahrung der Pelsachen ge-
gen Motten und dergl. empfiehlt nebst Gebrauchszettel
Gustav Lots.

Herr Assessor **C. Berger** übergab mir heute den

Bier-Verkauf aus der Stadt-Brauerei

und kostet 1 Quart Lagerbier 2 Sgr.,
1 - - - - - Erlanger 1 Sgr. 6 Pf.,
1 - - - - - Braumbier 1 Sgr.

Indem ich dies zur gefälligen Kenntnissnahme bringe,
sichere ich freundliche, reelle und prompte Bedienung zu und
halte mich zu recht fleißiger Abnahme bestens empfohlen.

Mehlhandlung von **H. Albert,**
Oberbreitstraße Nr. 486, Ecke der Schmalegasse.

Die

Hagelschäden - Vergütungs - Gesellschaft zu Leipzig

besteht seit 1824 ohne Unterbrechung und hat während der Zeit
318 1/2 Millionen Thaler versichert und **3 1/2 Millionen Thaler** Schäden vergütet;
 im Jahre 1864 gewährte dieselbe an 770 Interessenten die
 Summe von **47,700 Thaler**.

Nach der Gefährlichkeit der Fruchtgattungen und der Gegenden werden die Prämien alljährlich festgestellt. Die Verwaltung geht hierbei selbstverständlich von dem Princip der Gerechtigkeit und Billigkeit aus, welches stets der Ruhm der Leipziger Anstalt war.

Versicherungen können mit oder ohne Stroh erfolgen, erstern Falls auch nach eigener Werthsaugabe, ein namhafter Vortheil für die Mitglieder.

Die Schäden werden von Gesellschaftsmitgliedern abgeschätzt und statutenmäßig bezahlt.

An dem Reservefonds von **19,000 Thaler** nehmen auch neubeitretende Mitglieder Theil.

Zur Annahme von Versicherungen empfiehlt sich **Otto Pockolt** zu Merseburg.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich hier in dem Hause **Burgstrasse 215**
 unter der Firma: **Günther Weissenborn**
 ein **Colonialwaaren-, Taback- & Cigarren-Geschäft** und erlaube
 mir hierdurch dieses mein Unternehmen dem geehrten Publikum bestens zu empfehlen.
 Mit Hochachtung

Günther Weissenborn.

Merseburg, den 18. April 1865.

Die Mineralwasser-Fabrik

von
Heinr. Schultze jun.,
 empfiehlt

Selterser und Soda-Wasser

in kräftigster Qualität und
 täglich frischer Füllung

zu den möglichst billigsten Preisen.
 Merseburg.

Entenplan und Rittergassenecke.

Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital Drei Millionen Thaler,

wovon Zwei und eine halbe Million begeben.

Die Reserven betragen **415,433 Thlr. 15 Sgr. 7 Pf.**

Die so fundirte Gesellschaft versichert gegen Hagelschaden Boden-Erzeugnisse aller Art, sowie Fenster-
 scheiben zu festen Prämien, wobei Nachzahlungen nicht stattfinden.

Dieselbe hat wie früher, so auch in dem vergangenen Jahre die vielen und schweren Schäden prompt regulirt und binnen längstens vier Wochen nach deren Feststellung sämtliche Entschädigungsbeträge voll ausbezahlt. Der Geschäftsstand gewährt die Garantie dafür, daß die Gesellschaft auch fernerhin ihre Verpflichtungen so prompt als vollständig erfüllen wird.

Die Unterzeichneten geben auf Verlangen über die Gesellschaft weitere Auskunft und er bieten sich zur Aufnahme der Versicherungs-Anträge.

- Hugo Quoss in Bittersfeld,
- Ed. Thiolo in Brachstedt.
- Theodor Sachtler in Drebna.
- J. S. Schumann in Deltisch.
- Lieutenant Nuscoen in Lüben.
- J. Grosse in Dürrenberg.
- Herm. Pulvers in Eilenburg.
- Aug. Reichardt in Giebichenstein.
- J. C. Boeck in Halle a./S.
- Moissner & Zimmermann in Halle a./S.

- Otto Thieme in Halle a./S.
- A. Morenz in Hohenlohe bei Lützen.
- Wilh. Schröder in Holleben.
- C. A. Goldberg in Lützen.

A. Rindfleisch in Merseburg.

- Chr. März in Dömnitz bei Gröbers.
- F. E. Rühlig in Schleuditz.
- C. Totzner in Wäulwitz.
- F. W. Reinboth in Jörbig.

Weise & Pfaffe, Haupt-Agentur in Halle a./S.

(Hierzu eine Beilage.)

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Commission ist beauftragt, diejenigen Wohnräume in hiesiger Stadt, welche während der Dauer der hiesigen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung den auswärtigen Besuchern und Ausstellern derselben zur Disposition gestellt werden können, zu ermitteln und zu verzeichnen. Es werden demgemäß die Hausbesitzer und Miethbewohner, welche gesonnen sind, Wohnräume in der angegebenen Zeit miethweise abzutreten, hierdurch ersucht, den unterzeichneten Mitgliedern der Wohnungs-Commission davon recht bald schriftlich Anzeige zu machen. Es erscheint wünschenswerth, daß dabei die Räume genau bezeichnet werden, und daß der Miethzins, welcher dafür pro Tag oder Woche verlangt wird, zugleich mit angegeben wird. Im Uebrigen sind die Unterzeichneten zur Ertheilung jeder Auskunft, die dieserhalb gewünscht wird, gern bereit.

Merseburg, den 20. April 1865.

Die Wohnungs-Commission

der Merseburger Gewerbe- und Industrie-Ausstellung. A. Wiese, Burgstraße Nr. 301. Weydener, Johannisgasse Nr. 30. Mehtler, Gotthardtsstraße Nr. 131. Reinhardt, Gotthardtsstraße Nr. 85. Kühn, Dom Nr. 230.

Für Sichtkranke.

Nachdem ich mehrere Jahre an Sicht gelitten, ohne durch irgend ein Mittel davon befreit worden zu sein, erbrauchte ich einige Zeit die Medicamente des Herrn Dr. Müller in Coburg und muß mit Dank anerkennen, daß ich mich jetzt vollkommen wohl befinde.

St. Albrecht bei Danzig, den 1. November 1864.

Penner, Bierbrauereibesitzer.

Aromatische Sichtwatte,

unfreiwillig sicherstes Mittel gegen Gliederreizen aller Art, empfehlen à Packet 5 und 8 Sgr. die Apotheken zu Merseburg, Lauchstädt, Schaafstädt und Dürrenberg.

Neuer Beweis für die Vortrefflichkeit der aromatischen Sichtwatte.

Aus inniger Dankbarkeit fühle ich mich veranlaßt, Allen, die mit Gliederreizen behaftet sind, den Gebrauch der aromatischen Sichtwatte zu empfehlen, da ich diesem herrlichen Mittel die Genesung von meiner langjährigen Sicht verdanke.

Neumünster.

W. Ströhmer, Hotelier.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen **Zahnwolle** à Hülse 2½ Sgr. die Apotheken zu Merseburg, Lauchstädt, Schaafstädt und Dürrenberg.

Attest Die Rennepfennigschen Hühneraugen-Pflasterchen bewahrheiten wirklich ihre heilende und sichere Wirkung, denn nach Anwendung von 2 dergleichen Pflaster bin ich von einem lästigen Hühnerauge befreit worden. Dies bezeugt der Wahrheit gemäss

Fleischer, Organist.

Gross-Zöllnig, den 25. Juli 1865.

†) Alleinverkauf à Stück mit Gebrauchsanweisung 1 Sgr., à Dtzd. 10 Sgr. bei **C. Francke** am Markt.

Das Wachstuch- u. Rouleaur-Lager

von **C. L. Kühn** aus Leipzig

empfiehlt zum Neumarkts-Fahrmarkt in Merseburg die geschmackvollsten Dessins in **Rouleaur**, etwas Vorzügliches in **Seppia**, grau und blau, **Wachstuch**, **Fenster-Vor-sehern** und **Gaze**, amerik. **Ledertuch**, **Fisch-** und **Commodendecken**, auch sehr schönen **Schurzledern** für Knaben und Mädchen, **Speichellätzchen**, **Unterlagen** für Kinder u. s. w., auch wieder etwas Neues für **Damen** zu Schweifen in die Kleider, alles zu sehr billigen Preisen. **NB. Ledertaschen** zu 5 Sgr.

Stand: beim Tischlermeister Duissing.

Die Strohhutfabrik von A. Schäffer aus Leipzig

empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit den neuesten Strohhüten und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise; auch nimmt dieselbe getragene Hüte zum Waschen, Färben und Modernisiren an und liefert dieselben binnen 14 Tagen zurück.

Stand: am Hause des Sattlermstr. Garbe, nahe dem Glaserstr. Voigt.

Markt-Anzeige.

Glacéhandschuhe

zu 7½ und 10 Sgr., ganz extra feine 12½ Sgr.,

Zwirn- u. Seidenhandschuhe

von 2½ Sgr. an.

Shlipse, Cravatten

in geschmackvollen Farben von 5 Sgr. an verkauft in ganz reeller Waare

O. Diederich

aus Magdeburg.

Stand: vor dem Gasthof z. Löwen.

Nicht zu übersehen!

Ich mache hiermit einem geehrten Publikum bekannt, daß ich zu dem Merseburger Marke da bin mit meinem selbstfabrizirten echten **Prima-anfzwirn** und verkaufe wie gewöhnlich 10 Gebind neursädigen langen Hanfzwirn für 1 Sgr. Stand an der Mühle, bitte nur genau auf meine Firma zu achten.

Achtungsvoll

C. Meyer aus Giedorf bei Teutschenthal.

Das Sommer-Semester am Domgymnasium beginnt Mittwoch den 26. April; die Prüfung der in Sexta aufzunehmenden Schüler erfolgt Montag den 24. April Morgens 9 Uhr, die der in höhere Classen zu recipirenden Dienstag den 25. April ebenfalls von 9 Uhr an.

Zugleich erlaube ich mir den Eltern, welche ihre Söhne dem Gymnasium übergeben wollen, mitzutheilen, daß Sexta jetzt definitiv dem Classensystem des Gymnasiums eingereiht ist und das jährliche Schulgeld für diese Classe sowie für Quinta 16 Thlr. beträgt. Für die Aufnahme in Prima und Secunda sind an die Schulkasse zu zahlen 2 Thlr. für die in die unteren Classen 1 Thlr. **Dr. Scheele.**



Hospitalgarten.

Zum Schlachtfest, Sonnabend den 22. d. M., ladet freundlichst ein **Carl Reinhard.**



Zum Sternschießen

in Raundorf, Sonntag den 23. April e., ladet freundlichst ein **Gastwirth Weber.**

Omnibus-Abfahrt Punkt 12½ Uhr vom Thüringer Hof. Anmeldungen dazu bei **Herrn Th. Zahn.**

Tunfenburg.

Sonntag den 23. d. M., Nachmittags 3½ Uhr, Concert bei günstigem Wetter im Freien.

Ludwig Buchheister.

Schiesshaus.

Sonntag den 23. Concert, gegeben von den Trompetern des Thür. Hus. Reg. Nr. 12. Anfang ¼ 8 Uhr, nach dem Concert Tänzchen. **Höp.**

Hospitalgarten.

Zum Markt, Montag den 24. Tanzmusik.

C. Reinhard.

Den 29. April, Nachmittags 2 Uhr, **Versammlung des Merseburger Bienenzüchtervereines** im Herzog Christian.

Zur Beachtung.

Altes feines Meißner u. Porzellan, Figuren, Gruppen, Dosen, Vasen, Service, schöne bunte Gläser und Krüge, seltene Waffen, Uhren und gute Delgemälde, Diamanten, Perlen, Gold, Silber, Münzen, überhaupt alle werthvolle alterthümliche Gegenstände kaufen stets zu hohen Preisen

Zschiesche & Köder in Leipzig, Königstraße 25, am Museum.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche an mich noch Zahlungen zu leisten haben, fordere ich hierdurch ergebenst auf, dies binnen 14 Tagen zu bewirken, widrigenfalls dieselben nach Ablauf dieser Frist gerichtlich beigetrieben werden.

Merseburg, den 20. April 1865.

Louis Saab, Kleiderhändler.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-geschäft suche zu möglichst baldigem Antritt einen jungen Mann als Lehrling.

Serm. Ville, Burgstr. Nr. 221.

Ein junger verheiratheter Mann sucht eine Stelle als Diener, Hausmann oder Bote. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine gut empfohlene Köchin in gesetztem Alter, welche auch Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. Juli nur für Merseburg nachgewiesen durch **Wittwe Kupfer**.

Verloren wurde am Freitag Abend vom Hofmarkt durch die Gotthardtsstraße bis auf die Hallesche Chaussee 1 gehender Ducaten und ein goldenes Halsbandschloßchen (in Form einer Tonne). Der Finder erhält gute Belohnung **Hofmarkt 506**.

Ein schwarzer Pudel ist am Sonnabend Abend zugelaufen; der Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren **Sixtberg Nr. 377** wieder in Empfang nehmen.

Ehrenerklärung.

Die gegen die verehel. Egger ausgesprochene Beleidigung wird hiermit als Uebereilung bezeichnet.

Frau Eiben.

Am Sonntage Quasimod. (23. April) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Past. Dreßht.	Herr Adj. Busch.
Stadtkirche	Herr Pastor Heinelen.	Herr Diac. Busch.
Neumarktkirche	Herr Pastor Dreifling.	
Altenerburger Kirche	Herr Pastor Gruner.	
Stadtkirche: Früh 7 Uhr Beichte und Abendmahl.		Herr Diac. Busch.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Es findet die erste heilige Communion der Kinder statt.

Das belehrende Referat „Eingelant Nr.“ in der Beilage zum 30. Stück des Kreisblatts mag im Ganzen schon richtig sein, weil es durch die Vier-Classen-Eintheilung geboten erscheint. Doch sprechen auch andere Gründe dagegen, und zwar: verlangt der strebame Kindesinn nach zweijährigem Curfus in einer Classe frische Nahrung, neuen Stoff, wenn nicht Gleichgültigkeit oder gar Ueberdruß entstehen soll. Auch werden Altersstufen zusammengefaßt, wo schon dieser Unterschied zum Theil das kindliche Ehrgefühl drückt.

Ruhepunkt ist Stillstand.

Schreiber dieses hat das Glück drei Töchter in der höheren Töchterschule zu haben, ist täglich Beobachter derselben und urtheilt ebenso, ob es richtig — will er dahingestellt sein lassen.

Daß meine Tochter 13 Jahr alt und bereits zwei Jahr in II. Classe der höhern Töchterschule — zwar ohne vorherige Prüfung — noch nicht zur I. Classe erster Bürgerichule die Fähigkeiten besitzen soll, kann ich nur bedauern und bin daher moralisch gezwungen, wenn nicht Störung für dieselbe entstehen soll, derselben noch das dritte Jahr diesen gerühmten Ruhepunkt zu gönnen, damit für die hohen Anforderungen zur ersten Classe die nöthige Reife gewonnen werde.

Daß die Herren Lehrer dankenswerthe Anerkennung für die gewiß mühevollste Fürsorge, welche oft nicht erkannt und leider so wenig lobend ist, verdienen, versteht sich wohl von selbst.

G. L.

Merseburg, den 17. April 1865.

In der gestrigen Sitzung des Gesamt-Comités für die hiesige Gewerbe- und Industrie-Ausstellung wurde mitgetheilt, daß sich, wie zum Theil erst jetzt zur Kenntniß des Vorstandes gekommen ist, Local-Comités in Andreasberg, Grottsch, Laucha, Nebra, Saalfeld, Schleusingen und Worbis gebildet haben.

Der Vorstand hat sich mit der Direction der Thüringer Eisenbahngesellschaften wegen Ablaffung von Extrazügen und wegen dreitägiger Dauer der Billets in Verbindung ge-

setzt. Die Vorschläge des Kaufmann Wiese über die Bereithaltung einer Wohnungsliste werden genehmigt.

Das Polizei- und Feuerwachtlocal soll combinirt werden, diese Anlage, sowie die Bedachung der Feuerpräge wird der Bau-Commission überlassen. Die näheren Bestimmungen über die Restauration innerhalb der Ausstellungsräume, über den noch zu erbauenden Schuppen und über die Umzäunung der Räume namentlich des Versuchsfeldes werden der Haupt- und Finanz-Commission zugewiesen, welche noch im Laufe dieser Woche darüber beschließen wird.

Die Direction der Thüringer Eisenbahngesellschaft hat die Herstellung der Entréebillets mit fortlaufenden Nummern abgelehnt, ein dazu erforderlicher Stempelapparat mit 5 Ziffern ist bereits bestellt. Der Magistrats-Assessor Jurl ist bereit Probabillets anzufertigen und hat demnächst die Haupt- und Finanz-Commission darüber zu entscheiden. Da die Ausstellungshalle sich ihrer Vollenbung nähert, auch schon Ausstellungsgegenstände eingeliefert werden, so wird der Vorstand beauftragt, wegen baldiger Versicherung mit der Magdeburger Feuerversicherungsgesellschaft in Communication zu treten. Wegen einwilliger Unterbringung der eingehenden Colli's wird das Nöthige beschlossen, später sollen sie, so weit möglich, sofort in die Ausstellungshalle selbst gebracht, und es soll der Bauunternehmer instruirt werden, seine Vorkehrungen danach zu treffen.

Das zwischen dem diesseitigen Vorstände und dem Vorstande des Männerturnvereins vereinbarte Abkommen wegen Uebernahme der Nacht- und Feuerwache wird der Haupt- und Finanz-Commission zur endgültigen Entscheidung überwiesen.

Nach den bisherigen Anmeldungen, deren Zahl sich auf 879 beläuft, wird weniger Tischraum erfordert, als vorausgesetzt war, der Bauunternehmer, welcher zugleich die Tischplatten zu liefern hat, wird danach anzustellen werden.

(Schluß des Artikels im vor. Stück.)

Diese Ueberzeugung mag in einem Theile der Abgeordneten neben anderen Erwägungen der Besonnenheit dahin gewirkt haben, um sie von der Theilnahme an dem bloß verneinenden und völlig nichtigen Treiben der leidenschaftlicheren Parteigenossen zurückzubalten.

Von dem Augenblicke aber, wo diese Bedenken der Mäßigung und der Besonnenheit zur Geltung gelangten, trat in der Haltung der Mehrheit eine ebenso große Unklarheit und Zerrissenheit ein, wie ihr früheres Verhalten, so lange es bloß zu verneinen galt, einmüthig und selbstbewußt erschienen war. Nicht bloß die beiden Bestandtheile (Fractionen) der Mehrheit, die eigentliche Fortschrittspartei und die linke Mittelpartei (Bodum-Dolffs) trennten sich, sondern die Mitglieder einer und derselben Fraction bekämpften sich in ihren Reden und stellten die widersprechendsten Grundsätze (selbst über das Budgetrecht und seine Folgen) auf, ja sogar dieselben Abgeordneten verleugneten von einer zur anderen Abstimmung die Folgerichtigkeit ihres Verhaltens, — so daß schließlich nicht mehr zu erkennen war, inwieweit Ansichten und Ueberzeugungen oder zufällige Eingebungen des Augenblicks den Ausfall der Abstimmung bestimmten.

So geschah es, daß bei der Entscheidung über die Eisenbahnfragen größtentheils, jedoch nicht durchweg, die Eingebungen der Besonnenheit und die Rücksicht auf das Landeswohl die Oberhand über die Gesichtspunkte des Parteitwens behielten, während bei der Bankfrage schließlich eine solche Verwirrung eintrat, daß das Haus einen Beschluß faßte, welchen es anscheinend gar nicht hatte fassen wollen und durch welchen die überaus vortheilhafte und erspriechliche Absicht der Regierung vereitelt worden ist. Das Abgeordnetenhaus selbst gerieth über seinen eigenen unerwarteten Beschluß sofort in die größte Aufregung, und noch weit größer ist die Aufregung und Erbitterung in der gesammten Handelswelt.

So beklagenswerth aber der Beschluß ist, so wird doch der Verlauf und Ausgang dieser Sache, sowie die Haltung des Hauses in den letzten Wochen überhaupt dazu dienen, die Ueberzeugung aller Einsichtigen im Lande zu befestigen, daß das Wohl Preußens nicht auf den Entscheidungen schwankender und wechselnder Mehrheiten, sondern nur auf der Kraft und Festigkeit und auf der wahrhaft landesväterlichen Fürsorge des königlichen Regiments beruht, und daß die Landesvertretung nur dann eine Zukunft segensreichen Wirkens haben kann, wenn sie ihre Ehre und allen ihren Eifer daran setzt, in aufrichtiger Gemeinschaft mit der Regierung des Königs das Wohl des Landes zu fördern.

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurl.